

10

**D**er die rach die mit dem rechten geschichte ist  
 nüz vnd dar auß kömpt rüe vnd frid. Straffet  
 man mit übelhäter mit dem rechten es möchte  
 niemant hinkümen vor den bösen noch sy er leiden vnd  
 darumb die rach mit dem rechten vnd das straffen wert  
 der bosheyt. Der richter ist sch ad den gütten der dem bö  
 sen übersicht vnd mit strafft an leib vnd an güt. d gebeüt  
 übel zethün. Dem richter ist das schwert bereyt erlaubet  
 vnd gesegnet zu einer straff d bösen zu emer beschirmüg  
 der gütten.

¶ De fortuna

**E**s sol sich niemant sezē noch bauen auf gelück. wan  
 es ist kuglet vnd walzet hin vnd her vñ ist vnstet wan  
 das leben noch das gelück kan bei niemant ewig sein vñ  
 der zu vil gelückels hat vnd lang den machet gelück zu ei  
 nem thoren vnd darumb beleib weiß. wan der weiß über  
 wündt das gelück mit tugenden. Das gelück ist an jm sel  
 ber nichz. vnd die da sprechēt das hat mir das gelück ge  
 ben die redent mit recht wam das gelück mag niemant  
 weder übel noch übel geben. aber gott mag das güt ge  
 ben vnd das übel empfüren

¶ Non contendas cum potenciozi. quia  
 periculum est. nec cum sapencioze

**K**rieg mit mit deinem obern vnd mechtigern. wam es  
 ist vnzi mlich vnd verderblich. Kriegest du aber mit dei  
 nem gleichen so ist es in zweifel wer gesig. kriegest du mit  
 einem mindern so ist es ein schand. vnd darumb weich  
 dem sterckern vnd dē geleidigten vnd mit deinem gleich  
 zürn mit. rich dich mit sander hab gedult magst du so ver  
 söne dich das ist die nüz

¶ Paciencia

**G**edult ist ein tugent damit man widerwertigkeit dul  
 det vnd vertregt. Gedult ist ein tugent vnd erznei eines  
 yeden schmerzē vñ widerwertigkeit wan sy die gröst  
 ist zu schetzen vnder andern tugenden. vnd die sterckest.  
 wam die andern tugent werdent von d gedult gesterckt